

Beach Soccer

Spielregeln

Deutsch

Stand Mai 2007



Inhaltsverzeichnis

1 Das Spielfeld.....	4
Beschaffenheit.....	4
Masse.....	4
Begrenzungen.....	4
Der Strafraum.....	4
Wechselzone.....	4
Tore.....	4
Spielfeld.....	5
2 Der Ball.....	5
Qualität und Masse.....	6
Ersatz eines defekten Balls.....	6
3 Zahl der Spieler.....	7
Spieler.....	7
Auswechslungen.....	7
Auswechslung des Torhüters.....	7
Übertretungen / Sanktionen.....	8
Verschiedenes.....	8
4 Ausrüstung der Spieler.....	9
Sicherheit.....	9
Grundausrüstung.....	9
Oberkörperbekleidung.....	9
Torhüter.....	9
Übertretungen / Sanktionen.....	9
5 Der Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter.....	10
Die Befugnis der Schiedsrichter.....	10
Rechte und Pflichten.....	10
Entscheidungen der Schiedsrichter.....	10
Verschiedenes.....	10
6 Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter.....	11
Aufgaben.....	11
Der Zeitnehmer.....	11
Der dritte Schiedsrichter.....	11
Verschiedenes.....	11
7 Dauer des Spiels.....	12
Spielperioden.....	12
Pausen.....	12
Verlängerung.....	12
8 Spielbeginn und Schiedsrichterball.....	13
Vorbereitungen.....	13
Anstoss.....	13
Vorgehen.....	13
Übertretungen / Sanktionen.....	13
Schiedsrichterball.....	14
Vorgehen.....	14
Übertretungen / Sanktionen.....	14

9 Ball in und aus dem Spiel.....	14
Ball aus dem Spiel.....	14
Ball im Spiel.....	14
10 Wie ein Tor erzielt wird.....	14
Tor gültig.....	14
Die siegreiche Mannschaft.....	14
11 Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten.....	15
Freistoss.....	15
Strafstoss.....	15
Freistösse vom Zentrum des Spielfeldes aus.....	15
Disziplinarische Sanktionen.....	16
Vergehen der Spieler:.....	16
Ermahnung.....	16
Gelbe Karte (2 Minuten Strafe).....	16
Rote Karte (Ausschluss).....	16
Verschiedenes.....	16
Vergehen der Funktionäre:.....	17
12 Der Freistoss.....	18
Ort der Ausführung.....	18
Vorgehen.....	19
Übertretungen / Sanktionen.....	20
13 Der Strafstoss.....	21
Der Strafstoss.....	21
Ort der Ausführung und Position der Spieler.....	21
Der Schiedsrichter.....	21
Vorgehen.....	21
Übertretungen / Sanktionen.....	21
14 Der Einwurf / Einkick.....	22
Ort der Ausführung und Position der Spieler.....	22
Übertretungen / Sanktionen.....	23
15 Der Abwurf durch den Torhüter.....	23
Vorgehen.....	23
Übertretungen / Sanktionen.....	23
16 Die Rückpassregel.....	24
Übertretungen / Sanktionen.....	24
17 Der Eckstoss.....	24
Vorgehen.....	24
Übertretungen / Sanktionen.....	24
18 Vorgehen zur Bestimmung der Siegermannschaft.....	25
Vorgehen.....	25

Vorbemerkung

Der Einfachheit halber wird in den Spielregeln ausschliesslich die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich jedoch sowohl auf Frauen als auch auf Männer.

1 Das Spielfeld

Beschaffenheit

Die Oberfläche muss aus Sand bestehen, frei von Steinen und anderen Objekten, welche ein Verletzungsrisiko für die Spieler bedeuten können.

Die Körnung des Sandes muss zwischen 0.1-1.6 mm liegen.

Maße

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Seitenlinie muss länger sein als die Torauslinie.

Länge: 28 – 37 Meter

Breite: 22 – 32 Meter

Begrenzungen

Das Spielfeld ist mit Linien begrenzt. Diese Linien gehören zu den Flächen, welche sie begrenzen.

Die längeren Grenzlinien heissen Seitenlinien, die kürzeren Torauslinien.

Alle Linien bestehen aus resistentem Material in gut unterscheidbarer Farbe zwecks Kontrastierung mit dem Sand. Die Linien werden an jeder Ecke mit speziellen Eck-Verbindungen und Ankern im Sand verankert.

Das Spielfeld wird in der Mitte durch eine imaginäre Linie zwischen zwei Stangen mit roten Fähnchen in zwei Hälften geteilt.

In der Mitte dieser imaginären Linie befindet sich der Punkt für den Anstoss.

Der Strafraum

Der Strafraum wird an jedem Ende des Spielfeldes definiert als eine imaginäre Linie parallel zur Torlinie, welche die Seitenlinien auf der Höhe von 9 Metern ins Spielfeld hinein verbindet. Die Linie wird mit zwei Stangen mit gelben Fähnchen angezeigt.

Eine imaginäre Strafstoßmarkierung wird in der Mitte der Strafraumlinie, gleich weit von jedem Torpfosten entfernt, definiert.

Wechselzone

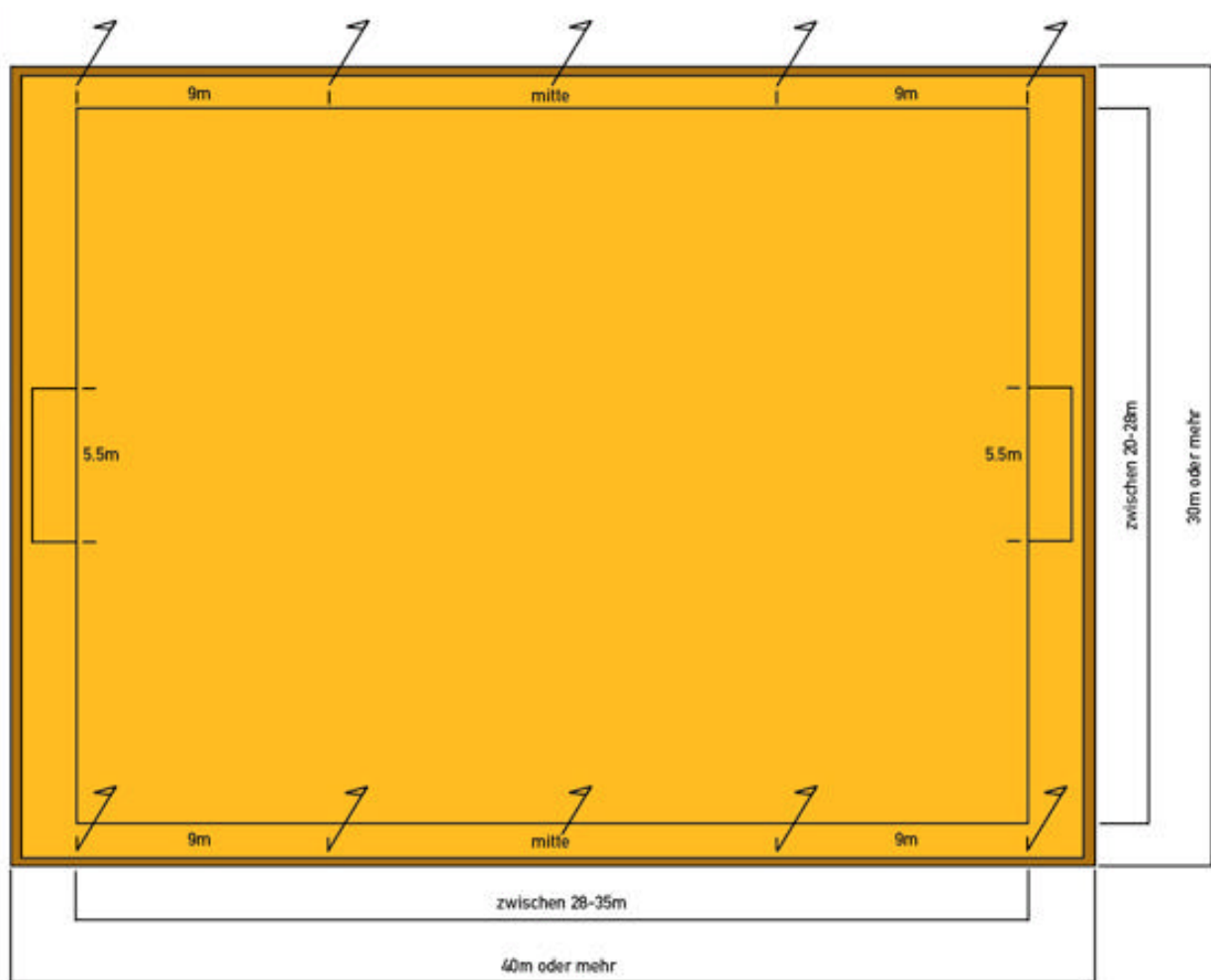
Wird vor Ort definiert.

Tore

Die Distanz (innen gemessen) zwischen den Pfosten ist 5.50 Meter und die Distanz von der Unterkante der Querlatte zum Boden beträgt 2.20 Meter.

Die Tore dürfen transportabel sein, müssen während dem Spiel aber sicher im Boden verankert sein. Alternativ können auch Jugendfußballtore (5x2m) verwendet werden, Original Beach Soccer Tore sind jedoch vorzuziehen.

Spielfeld



2 Der Ball

Qualität und Maße

Der Ball ist:

- kugelförmig;
- aus Leder oder einem anderen geeigneten Material, abreibungsresistent, formhaltend und wetterfest;
- aus einem Umfang von nicht weniger als 68 cm und nicht mehr als 70 cm (Grösse 5);
- beim Start des Spiels nicht weniger als 400 Gramm und nicht mehr als 440 Gramm schwer;
- auf einen Druck von 0.375 bis 0.8 Bar (auf Meereshöhe) gepumpt.

Ersatz eines defekten Balls

Wenn der Ball während dem laufenden Spiel defekt wird:

- wird das Spiel unterbrochen;
- wird das Spiel neu aufgenommen (gemäss Regel 8)

Wenn der Ball defekt wird, wenn er nicht im Spiel ist, beim Anspiel, Abwurf, Eckstoss, Freistoss, Strafstoß oder Einwurf:

- wird das Spiel gemäss den Regeln aufgenommen.

Bei internationalen Spielen wird das Spiel mit mindestens 12 Bällen durchgeführt: Ein Ball ist im Spiel und die verbleibenden Bälle sind im Besitz von vier der acht Balljungen, welche sich an den Ecken der Sicherheitszone aufhalten.

Der Ball wird während dem Spiel gewechselt, wenn er die Sicherheitszone verlässt. Der am nächsten stehende Balljunge gibt den Ball dem berechtigten Spieler, damit dieser den Ball ins Spiel zurückbringt.

3 Zahl der Spieler

Spieler

Das Spiel wird mit zwei Mannschaften durchgeführt, von denen jede nicht mehr als 5 Spieler aufweisen darf; einer von ihnen ist der Torhüter. Es sind bis zu 5 Auswechselspieler erlaubt.

Auswechslungen

Die maximal erlaubte Anzahl an Auswechselspielern pro Spiel ist 5.

Die Anzahl der Auswechslungen während eines Spiels ist nicht limitiert. Ein Spieler der ausgewechselt wurde, darf als Einwechselspieler für einen anderen Spieler wieder auf das Spielfeld zurückkehren.

Eine Auswechslung ist vollzogen, wenn sie bei laufendem oder ruhendem Spiel und unter Berücksichtigung folgender Bedingungen durchgeführt wird:

- der Spieler, der das Spielfeld verlässt, muss dies in seiner eigenen Wechselzone machen;
- der das Spielfeld betretende Spieler muss dies ebenfalls in seiner eigenen Wechselzone machen, aber nicht bevor der zu ersetzende Spieler das Spielfeld vollständig über die Seitenlinie hinaus verlassen hat;
- ein Auswechselspieler untersteht der Gewalt und der Rechtssprechung der Schiedsrichter, unabhängig davon ob er eingesetzt wird oder nicht;
- die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechselspieler das Spielfeld verlassen und der Einwechselspieler das Spielfeld betreten hat. Ab diesem Zeitpunkt wird der Einwechselspieler zum Spieler und der Spieler den er ersetzt gilt nicht mehr als Spieler.

Die Uhr wird während einer Auswechslung nicht angehalten.

Auswechslung des Torhüters

Der Torhüter kann jederzeit durch seinen Ersatz ersetzt werden; die Uhr wird während dieser Auswechslung nicht angehalten.

Jeder Spieler kann mit dem Torhüter den Platz wechseln, vorausgesetzt:

- der Schiedsrichter wird vor dem Wechsel informiert;
- ein Feldspieler kann den Torhüter nur ersetzen, wenn kein anderer Torhüter einsatzfähig ist, weil diese(r) ernsthaft verletzt ist. In einem solchen Fall ist es den Torhütern nicht erlaubt, wieder am Spiel teilzunehmen;
- der Spieler trägt ein Torhüterleibchen.

Übertretungen / Sanktionen

Wenn während einer Auswechslung ein Ersatzspieler das Spielfeld, bevor der zu ersetzende Spieler das Spielfeld vollständig verlassen hat oder es an einem anderen Ort als der dafür vorgesehenen Wechselzone verlässt oder gegen das vorgegebene Auswechslprozedere verstösst:

- wird das Spiel angehalten;
- der Spieler ermahnt;
- das Spiel mit einem Freistoss für die gegnerische Mannschaft vom Anstosspunkt aus wieder aufgenommen. Falls der Ball nicht im Spiel war, wird das Spiel gemäss den Spielregeln wieder aufgenommen;
- im Falle eines wiederholten Vergehens bei einer Auswechslung durch den gleichen Spieler, soll der Schiedsrichter gleich vorgehen und den Auswechslspieler mit der gelben Karte bestrafen. Dem dadurch vorübergehend ausgeschlossenen Spieler ist es während der nächsten 2 (zwei) Minuten nicht erlaubt am Spiel teilzunehmen. Die Mannschaft spielt mit gleich vielen Spielern weiter, wie sie vor der Übertretung d.h. vor der Bestrafung mit der gelben Karte, auf dem Spielfeld hatte.

Verschiedenes

- 1 Zu Beginn des Spiels muss jede Mannschaft aus mindestens 4 Spielern bestehen. In einer solchen Situation ist es einem später kommenden Spieler erlaubt, das Spielfeld zu betreten, wenn er vor dem Spiel als zur Startaufstellung gehörend vermerkt wurde.
- 2 Wenn aufgrund von roten oder gelben Karten Spieler vom Feld verwiesen wurden und weniger als 3 Spieler (inklusive dem Torhüter) in einer Mannschaft übrig bleiben, muss das Spiel abgebrochen werden, unabhängig vom Spielstand zu diesem Zeitpunkt.

Das Schlussresultat des Spiels wird mit 10 : 0 für die Siegermannschaft (diejenige Mannschaft mit mindestens 3 Spielern auf dem Spielfeld) gewertet.

4 Ausrüstung der Spieler

Sicherheit

Die Spieler dürfen nichts verwenden oder tragen, was für sie selber oder für einen anderen Spieler gefährlich sein könnte, inklusive sämtliche Arten von Schmuck.

Grundausrüstung

Die vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus:

- einer Oberkörperbekleidung;
- Shorts – falls unter den Shorts Thermohosen getragen werden, müssen diese die gleiche Hauptfarbe haben, wie die Shorts;
- es ist den Spielern erlaubt, elastische Knöchelschoner oder Fussbandagen zu tragen;
- Schuhwerk ist nicht gestattet;
- zum Schutz der Augen ist es erlaubt, Plastikbrillen zu tragen.

Oberkörperbekleidung

- Nummern sollen auf dem Rücken der Oberkörperbekleidung angebracht sein;
- jede Nummer kommt nur einmal pro Mannschaft vor;
- die Farbe der Nummern soll sich klar von der Farbe der Oberkörperbekleidung unterscheiden.

Treten beide Mannschaften in gleich- oder ähnlichfarbigen Ausrüstungen an, wird die Entscheidung, welche Mannschaft die Ausrüstung wechseln muss, durch einen Münzwurf des Schiedsrichters getroffen.

Torhüter

- Jeder Torhüter trägt Farben, welche ihn klar von den anderen Spielern und den Schiedsrichtern unterscheiden lassen;
- dem Torhüter ist es erlaubt, mit einer Trainingshose anstelle von Shorts, zu spielen.

Falls ein Feldspieler den Torhüter ersetzt, muss die Oberkörperbekleidung des neuen Torhüters dieser des alten Torhüters entsprechen.

Übertretungen / Sanktionen

Bei Übertretung dieser Regel:

- wird der fehlbare Spieler durch den Schiedsrichter vom Spielfeld verwiesen, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen bzw. einen fehlenden Gegenstand zu beschaffen. Der Spieler darf nicht auf das Spielfeld zurückkehren, bevor nicht ein Schiedsrichter geprüft hat, ob die Ausrüstung des Spielers nun korrekt ist. Der Spieler darf nur während einer Spielunterbrechung auf das Spielfeld zurückkehren.

5 Der Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter

Die Befugnis der Schiedsrichter

Jedes Spiel wird durch zwei Schiedsrichter („Haupt-Schiedsrichter“ und „zweiter Schiedsrichter“) überwacht, welche die volle Befugnis haben, die Einhaltung der Spielregeln im Spiel für welches sie aufgebeten wurden, durchzusetzen. Dies vom Moment an, in welchem sie die Sportstätte, welche das Spielfeld beinhaltet betreten, bis sie diese Stätte wieder verlassen.

Rechte und Pflichten

Die Schiedsrichter:

- haben den Spielbeginn, die Wiederaufnahme des Spiels, Vergehen, Strafstöße, etc. zu signalisieren;
- die Einhaltung der Spielregeln durchzusetzen;
- das Spiel weiter laufen zu lassen, wenn die Mannschaft, gegen welche ein Vergehen begangen wurde, von einem solchen Vorteil profitiert. Das Spiel ist zu unterbrechen und das ursprüngliche Vergehen zu bestrafen, wenn der erwartete Vorteil nicht sofort eintrifft;
- führen und unterzeichnen eine Spielstatistik und stellen den entsprechenden Behörden einen Spielrapport zu, der Informationen über disziplinarische Sanktionen gegen Spieler und/oder Funktionäre und andere Vorfälle beinhaltet, welche vor, während oder nach dem Spiel aufgetreten sind;
- übernehmen die Funktion des Zeitnehmers, falls dieser nicht anwesend ist;
- halten, unterbrechen oder beenden das Spiel bei Übertretung der Spielregeln oder aufgrund einer äusseren Beeinträchtigung;
- ergreifen disziplinarische Sanktionen gegen Spieler, welche sich strafbar machen;
- stellen sicher, dass keine unberechtigten Personen das Spielfeld betreten;
- unterbrechen das Spiel, wenn ihrer Meinung nach ein Spieler ernsthaft verletzt ist und stellen sicher, dass dieser vom Spielfeld gebracht wird;
- fordern einen Spieler auf weiterzuspielen, wenn er ihrer Ansicht nach das Spiel verzögert;
- lassen das Spiel weiter laufen bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn ein Spieler ihrer Meinung nach nur leicht verletzt ist;
- stellen sicher, dass jeder verwendete Ball den Anforderungen der Regel 2 entspricht.

Entscheidungen der Schiedsrichter

Die Entscheidungen der Schiedsrichter im Zusammenhang mit den Tatsachen des Spiels sind endgültig.

Verschiedenes

- 1 Wenn beide Schiedsrichter gleichzeitig einen Regelverstoss signalisieren und sich nicht einig sind, welche Mannschaft zu bestrafen ist, ist die Entscheidung des Haupt-Schiedsrichters massgebend.
- 2 Beide Schiedsrichter sind berechtigt, den Spielern gelbe und rote Karten zu zeigen. Wenn sie sich jedoch nicht einig sind, ist die Entscheidung des Haupt-Schiedsrichters massgebend.
- 3 Falls der zweite Schiedsrichter ungebührlich eingreift oder das Spiel unpassend leitet, entlässt der Hauptschiedsrichter den zweiten Schiedsrichter aus dem Amt, organisiert einen Ersatz und meldet den Vorfall der zuständigen Behörde.

6 Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter

Aufgaben

Ein Zeitnehmer und ein dritter Schiedsrichter werden ernannt. Diese sitzen ausserhalb des Spielfeldes.

Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter werden vom Verband, mit einer adäquaten Uhr (Chronometer) ausgerüstet.

Der Zeitnehmer

- Startet die Uhr nach dem Anspiel;
- Stoppt die Uhr, wenn der Schiedsrichter dies verlangt
- kontrolliert die zwei Minuten Zeit Strafe wenn ein Spieler eine solche absitzen muss;
- signalisiert das Ende des Drittels, das Ende des Spiels und das Ende der Verlängerung mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, welches sich von demjenigen der Schiedsrichter unterscheidet;
- gibt den Schiedsrichtern die genaue Zeit an, wann das zweite und das dritte Drittel nach einer dreiminütigen Pause wieder beginnen, sowie auch den Beginn der Verlängerung, falls eine solche nötig ist.

Der dritte Schiedsrichter

Der dritte Schiedsrichter unterstützt den Zeitnehmer. Er:

- stellt sicher, dass Auswechslungen korrekt durchgeführt werden notiert die Nummern der Tor-schützen und die Zeit des Torerfolges;
- notiert die Namen und Nummern der disziplinarisch bestraften Spieler auf dem Rapport;
- hält alle anderen im Zusammenhang mit dem Spiel relevanten Informationen fest;
- überwacht das Verhalten der Personen, welchen es erlaubt ist, sich auf der Auswechselbank auf-zuhalten;
- informiert die Mannschaften über die genaue Zeit, wann ein bestrafter Spieler wieder auf das Spielfeld zurückkehren darf bzw. ersetzt werden kann;
- hält am Ende der Verlängerung die Nummern derjenigen Spieler fest, die das Spiel beendet ha-ben. Nur diese Spieler dürfen am Penaltyschiessen (Regel 18) teilnehmen.

In den letzten 2 Minuten des Entscheidungsdrittels und der Verlängerung wird bei jeder Unterbrechung die Zeit angehalten.

Im Falle einer Verletzung kann der dritte Schiedsrichter sowohl den Haupt- wie auch den zweiten Schiedsrichter ersetzen.

Verschiedenes

Falls der Zeitnehmer oder der dritte Schiedsrichter ungebührlich eingreifen, wird der Haupt-Schiedsrichter diesen aus dem Amt entlassen und einen Ersatz organisieren sowie den Vorfall der zuständigen Behörde melden.

7 Dauer des Spiels

Spielperioden

Das Spiel besteht aus drei gleich langen Dritteln von 12 Minuten Spielzeit. Die Zeitmessung erfolgt durch den Zeitnehmer, dessen Aufgaben in der Regel 6 festgehalten sind. Mindestspielzeiten (bei Turnieren) sind 1x10 min oder 2x7 min.

Die Zeit wird angehalten, wie in Regel 6 detailliert beschrieben:

- wenn ein Drittel oder die Verlängerung zu Ende ist
- wenn der Schiedsrichter dies verlangt
- bei jeder Unterbrechung in den letzten 2 Minuten des Entscheidungsdrittels und der Verlängerung

Die Spielzeit eines Drittels darf nur verlängert werden, um einen Strafstoß oder Freistoß ausführen zu lassen. In einem solchen Falle endet das Drittel bzw. das Spiel wenn:

- der Ball direkt ins Tor geht und das Tor gültig ist;
- der Ball aus dem Spielfeld gespielt wird;
- wenn der Ball den verteidigenden Torhüter und/oder einen Pfosten und/oder die Querlatte und/oder den Sand berührt, und die Torlinie vollständig überquert hat, ist das Tor gültig;
- der Ball einen anderen Spieler als den verteidigenden Torhüter berührt nachdem der Ball gespielt wurde - dieser Stoß hat keine Auswirkung mehr;
- der Ball vom verteidigenden Torhüter oder einem Pfosten gestoppt wird und die Torlinie nicht überquert.

Die Person, welche das Ende jedes 12-minütigen Drittels bestimmt, ist der Zeitnehmer.

Der Schiedsrichter hört auf den Pfiff oder das Signal des Zeitnehmers und signalisiert das Ende des Drittels bzw. des Spiels mit dem eigenen Abpfiff. Nach der Schlussentscheidung des Zeitnehmers ist keine Aktion (ausgenommen die vorerwähnten) mehr gültig. Falls der Ball bereits geschossen wurde, müssen die Schiedsrichter auf die Auswirkung aus diesem Schuss warten um das Drittel beenden zu können.

Pausen

Die Pause zwischen den Dritteln beträgt jeweils 3 Minuten.

Verlängerung

Wird nach dem KO-System gespielt und steht es nach 3 Dritteln unentschieden, so wird eine Verlängerung von maximal 3 Minuten gespielt. Schiesst eine Mannschaft ein reguläres Tor, so ist das Spiel beendet (Golden Goal). Falls es nach der Verlängerung noch immer unentschieden steht, wird ein Penaltyschiessen nötig. Die Mannschaft, welche aus gleich vielen Strafstoßen mehr Tore erzielt ist die Siegermannschaft. Ausführungsmodus ist 1-1.

8 Spielbeginn und Schiedsrichterball

Vorbereitungen

Über die Spielfeldseite und den Anstoss wird mit dem Wurf einer Münze entschieden. Die Mannschaft, welche das Los gewinnt, kann entscheiden, gegen welches Tor sie im ersten Drittel spielen will oder ob sie das Spiel beginnen will.

Die Mannschaft, welche nicht das Anspiel zum ersten Drittel hat, spielt zu Beginn des zweiten Drittels an, wobei die Mannschaften auch die Spielfeldseiten wechseln.

Zu Beginn des dritten Drittels wird mit dem Wurf einer Münze entschieden, welche Mannschaft die Spielfeldseite wählt und welche den Anstoss zu diesem letzten Drittel ausführt.

Kommt es zu einer Verlängerung, hat diejenige Mannschaft Anspiel, welche dieses im dritten Drittel nicht hatte, wobei die Mannschaften auch die Spielfeldseiten wechseln.

Kommt es zu einem Penaltyschiessen, wird mit dem Wurf einer Münze entschieden, wer den ersten Strafstoß ausführt (gemäss Regel 18).

Anstoss

Der Anstoss ist eine Art, das Spiel zu beginnen oder wieder aufzunehmen:

- zu Beginn des Spiels;
- nachdem ein Tor erzielt wurde;
- zu Beginn des zweiten und des dritten Drittels des Spiels;
- zu Beginn der Verlängerung, falls eine solche nötig ist.

Aus dem Anstoss kann nicht direkt ein gültiges Tor erzielt werden.

Vorgehen

- Alle Spieler befinden sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte;
- die Gegenspieler der anspielenden Mannschaft sind bis der Ball gespielt ist, mindestens 5 Meter von diesem entfernt und müssen mit dem Betreten der gegnerischen Spielfeldhälfte warten, bis der Ball gespielt ist;
- der Ball liegt ruhig auf dem durch den Schiedsrichter bestimmten Punkt im Spielfeldzentrum;
- der Schiedsrichter gibt ein Signal;
- der Spieler setzt den Ball in Bewegung;
- der Ball ist im Spiel, wenn er in der Luft ist oder wenn er in Bewegung gesetzt wurde und eine volle Ballumdrehung gemacht hat; dann kann er von einem anderen Spieler gespielt werden;
- der anspielende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal berühren, bevor der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde.

Nachdem eine Mannschaft ein Tor erzielt hat, führt die andere Mannschaft den Anstoss aus.

Übertretungen / Sanktionen

Ein Spieler, der den Ball nach dem regelkonform ausgeführten Anstoss ein zweites Mal spielt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat, wird mit einem Freistoss bestraft, der dort ausgeführt wird, wo die Übertretung stattgefunden hat.

Bei allen anderen Übertretungen des Anstoss-Prozederes muss der Anstoss wiederholt werden.

Schiedsrichterball

Mit Schiedsrichterball wird das Spiel nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen, wenn währenddessen der Ball im Spiel war und nicht direkt vor der Unterbrechung das Spielfeld verlassen hat, das Spiel aus einem Grund unterbrochen wurde, der nicht in den Spielregeln erwähnt ist.

Vorgehen

- Ein Schiedsrichter lässt den Ball im Zentrum des Spielfeldes fallen;
- das Spiel beginnt wieder, wenn der Ball den Sand berührt hat.

Übertretungen / Sanktionen

Der Schiedsrichterball muss wiederholt werden:

- wenn der Ball von einem Spieler berührt wird, bevor der Ball den Sand berührt hat;
- wenn der Ball das Spielfeld verlässt, nachdem er korrekt ins Spiel gekommen ist, aber von keinem Spieler berührt wurde.

9 Ball in und aus dem Spiel

Ball aus dem Spiel

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn:

- der Ball das Spielfeld vollständig verlassen hat oder einen Spieler berührt, der sich teilweise oder ganz ausserhalb des Spielfeldes befindet;
- wenn ein Pfiff des Schiedsrichters das sich im Gang befindende Spiel unterbricht.
- Wenn der Spieler ausserhalb des Spielfeldes steht und den Ball innerhalb des Spielfeldes spielt

Ball im Spiel

Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, auch wenn:

- der Ball vom Torpfosten oder der Querlatte ins Spielfeld zurückspringt;
- der Ball von einem Schiedsrichter berührt wird, wenn er sich auf dem Spielfeld befindet;
- der Ball beim Anstoss in die Luft gespielt wird.

10 Wie ein Tor erzielt wird

Tor gültig

Ausgenommen diese Spielregeln sehen etwas anderes vor, ist ein gültiges Tor erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte vollständig überquert hat, sofern er nicht mit der Hand oder dem Arm eines angreifenden Spielers, inklusive dem Torhüter, geworfen oder gespielt wurde.

Der Torhüter:

- kann nicht direkt mit einem Abwurf mit den Händen ein gültiges Tor erzielen. Falls er das macht, wird das Spiel mit einem Abwurf durch die gegnerische Mannschaft wieder aufgenommen.
- kann nicht durch einen Volley Schuss (Auskick) direkt ein gültiges Tor erzielen, bevor nicht der Ball den Sand berührt hat, nachdem der Torhüter den Ball aus den Händen freigegeben hat.
- kann direkt ein gültiges Tor erzielen, wenn er den Ball in den Sand legt und den Ball mit seinen Füßen kontrolliert.

Die siegreiche Mannschaft

Diejenige Mannschaft, welche während dem Spiel die höhere Anzahl Tore erzielt, ist die Siegermannschaft.

Reduziert sich die Zahl der Spieler einer Mannschaft aufgrund von disziplinarischen Strafen unter drei (3), wird diese Mannschaft als Verlierer des Spiels erklärt, unbesehen vom Resultat, welches zu diesem Zeitpunkt gültig ist. Das Schlussresultat des Spiels wird mit 10 : 0 für die Siegermannschaft gewertet.

11 Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten

Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten werden wie folgt bestraft:

Freistoss (immer direkt möglich)

Ein Freistoss wird der gegnerischen Mannschaft zugesprochen, wenn ein Spieler in den Augen des Schiedsrichters fahrlässig, rücksichtslos oder durch unverhältnismässigen Körpereinsatz eines der folgenden Vergehen begeht:

- einen Gegner tritt oder versucht zu treten;
- einem Gegner das Bein stellt oder versucht das Bein zu stellen;
- einen Gegner anspringt;
- einen Gegner rempelt, auch mit der Schulter;
- einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen;
- einen Gegner stösst.

Ein Freistoss wird der gegnerischen Mannschaft auch zugesprochen, wenn ein Spieler eines der folgenden Vergehen begeht:

- einen Gegner zurückhält (inklusive am Trikot ziehen);
- einen Gegner anspuckt;
- den Ball absichtlich mit der Hand spielt (Ausnahme: Dem Torhüter ist es erlaubt, den Ball im eigenen Strafraum mit den Händen zu spielen);
- in gefährlicher Weise spielt;
- ohne den Ball spielen zu wollen, den Lauf des Gegners behindert;
- den Torhüter daran hindert, den Ball aus den Händen freizugeben;
- Sand gegen einen Gegner oder einen Schiedsrichter wirft;
- eine andere, nicht bereits in der Regel 11 erwähnte Regelübertretung begeht, für welche das Spiel unterbrochen wird um ihn zu verwarnen oder auszuschliessen.

Strafstoss

Ein Strafstoss wird ausgesprochen, wenn der Spieler eine der vorerwähnten Verstösse innerhalb seines eigenen Strafraums begeht, unabhängig davon, wo sich der Ball zu diesem Zeitpunkt befindet, sofern er im Spiel ist.

Der gefoulte Spieler muss den Strafstoss selber ausführen, ausser er ist ernsthaft verletzt. In diesem Fall muss sein Ersatz den Strafstoss ausführen. Falls es sich beim Vergehen um eine Unsportlichkeit nicht gegenüber einem Gegenspieler handelte (z.B. Handspiel), kann irgendein Spieler derjenigen Mannschaft, die den Strafstoss zugesprochen erhalten hat, diesen ausführen.

Freistösse vom Zentrum des Spielfeldes aus

Ein Freistoss vom Zentrum des Spielfeldes aus wird der gegnerischen Mannschaft zugesprochen, wenn:

- eine Mannschaft im eigenen Strafraum länger als fünf (5) Sekunden im Ballbesitz ist und ihn dabei nicht vor dem Gegner verteidigt;
- der Torhüter den absichtlich von einem Mitspieler gespielten Ball zwei Mal hintereinander mit seinen Händen oder Armen berührt, ohne dass der Ball von einem Gegner berührt wurde;
- der Torhüter den Ball auskickt (Volley Schuss), bevor der Ball den Sand berührt hat; nachdem der Torhüter den Ball aus seinen Händen freigegeben hat;
- der Torhüter, nachdem er den Ball mit den Händen im eigenen Strafraum kontrolliert hat, den Ball mit den Füßen aus seinem Strafraum hinausspielt und dann wieder zurück in seinen Strafraum kommt und den Ball wieder mit seinen Händen aufnimmt;
- der Torhüter das Spiel mit den Füßen wieder beginnt, nachdem der Ball das Spielfeld über die Torlinie verlassen hat.

Disziplinarische Sanktionen

Vergehen der Spieler:

Ermahnung

Ein Spieler wird ermahnt, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht:

- sich eines unsportlichen Betragens strafbar macht;
- durch Worte oder Handlungen die Ablehnung einer Entscheidung des Schiedsrichters zu erkennen gibt;
- dauernd gegen die Spielregeln verstösst;
- den Spielbeginn verzögert;
- den geforderten Abstand nicht einhält, wenn das Spiel mit einem Eckstoss, Einwurf, Einkick, Freistoss oder Abwurf wieder aufgenommen wird;
- ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld betritt, wieder betritt oder gegen das Auswechselprozedere verstösst;
- ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld absichtlich verlässt;
- nach dem Pfiff des Schiedsrichters weiterspielt.

Gelbe Karte (2 Minuten Strafe)

Ein Spieler wird mit der gelben Karte bestraft, d.h. zwei Minuten vom Spielfeld geschickt, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht:

- im gleichen Spiel das zweite Mal ermahnt wird;
- Sand gegen einen Gegner oder einen Schiedsrichter wirft;
- einen Gegner, der alleine auf das gegnerische Tor loszieht und eine offensichtliche Möglichkeit besitzt, ein Tor zu erzielen, mit unerlaubten Mitteln stoppt und dadurch die Torchance zunichte macht.

Einem mit einer gelben Karte bestraften Spieler ist es während der nächsten zwei Minuten nicht erlaubt am Spiel teilzunehmen. Während seiner Strafe bleibt seine Mannschaft mit einem Spieler weniger auf dem Spielfeld, verglichen mit dem Zeitpunkt, als der Spieler das Vergehen begangen hatte. Auch ein erzielt Tor zieht keine Aufhebung der Zeitstrafe nach sich.

Der dritte Schiedsrichter signalisiert der Mannschaft mit dem bestraften Spieler wann der Spieler oder ein anderer berechtigter Spieler wieder am Spiel teilnehmen darf. Der Spieler darf das Spielfeld sofort nach dem Ablauf der zwei Minuten-Strafe gemäss der Aufforderung des dritten Schiedsrichters wieder betreten.

Rote Karte (2 Minuten Strafe + Ausschluss)

Ein Spieler wird ausgeschlossen und mit der roten Karte bestraft, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht:

- ein grobes Foul begeht;
- sich eines grob-unsportlichen Verhaltens schuldig macht;
- einen Gegner oder eine andere Person anspuckt;
- durch ein absichtliches Handspiel dem Gegner ein Tor verhindert oder eine offensichtliche Möglichkeit nimmt, ein Tor zu erzielen (mit Ausnahme des Torhüters in seinem eigenen Strafraum);
- anstössige, beleidigende oder schmähende Äusserungen oder Gesten macht;
- im gleichen Spiel das zweite Mal mit der gelben Karte bestraft wird.

Verschiedenes

Ein Spieler, der mit der roten Karte bestraft wurde, kann nicht mehr am laufenden Spiel teilnehmen und darf nicht auf der Auswechselbank Platz nehmen. Ein Ersatzspieler darf nach Ablauf von zwei kompletten Minuten, nachdem der Mitspieler mit der roten Karte ausgeschlossen wurde, den ausgeschlossenen Spieler ersetzen. Der ausgeschlossene Spieler ist automatisch für mindestens ein (1) Spiel gesperrt, je nach Vergehen bis hin zur Turniersperre. Diese Entscheidung wird von den Schiedsrichtern in Absprache mit der Turnierleitung getroffen.

Vergehen der Funktionäre:

Ermahnung

Ein Funktionär (z.B. Trainer, Mannschaftenverantwortlicher, Spieler auf der Bank) wird ermahnt, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht:

- sich eines unsportlichen Verhaltens gegenüber der gegnerischen Mannschaft, Zuschauern oder einem Turnier-Offiziellen strafbar macht;
- durch Worte oder Handlungen die Ablehnung einer Entscheidung des Schiedsrichters zu erkennen gibt.

Rote Karte

Ein Funktionär wird mit der roten Karte bestraft d.h. ausgeschlossen, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht:

- sich eines grob-unsportlichen Verhaltens schuldig macht;
- einen Gegner oder eine andere Person anspuckt;
- anstössige, beleidigende oder schmähende Äusserungen oder Gesten macht;
- im gleichen Spiel eine zweite Ermahnung erhält;
- ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld betritt.

Aufgrund einer solchen Übertretung wird der gegnerischen Mannschaft ein Freistoss vom Zentrum des Spielfeldes aus zugesprochen, sofern sich der Ball zum Zeitpunkt der Übertretung im Spiel befunden hat. Ansonsten wird das Spiel gemäss den Spielregeln wieder aufgenommen.

Der Schiedsrichter rapportiert der zuständigen Behörde den Grund, weshalb der Funktionär mit der roten Karte bestraft wurde. Die Behörde prüft die Möglichkeit weiterer Sanktionen.

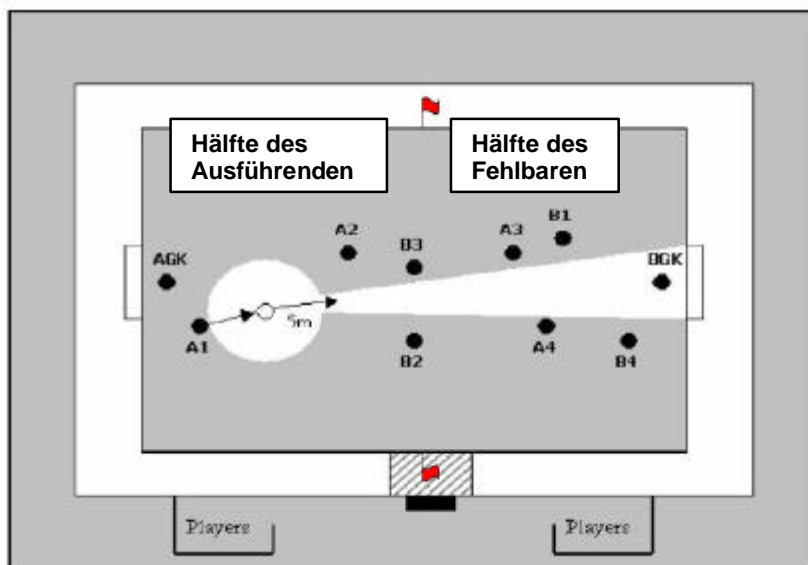
Vom Schiedsrichter ausgeschlossene Funktionäre müssen sich so weit entfernen, dass es ihnen nicht möglich ist, auf das Spiel Einfluss zu nehmen.

Freistoss in der Spielfeldhälfte des ausführenden Spielers

Wenn der Freistoss in der Spielfeldhälfte des ausführenden Spielers ausgeführt wird, befinden sich alle Spieler ausser dem Ausführenden und dem gegnerischen Torhüter:

- auf dem Spielfeld;
- mindestens 5 Meter vom Ball entfernt und nicht in dem Teil des Spielfeldes zwischen dem Tor und dem Ball, bis dieser im Spiel ist. Der verteidigende Torhüter darf in seinem Strafraum bleiben;
- der Ball darf in irgendeine Richtung gespielt werden, inklusive zurück zu einem Mitspieler bzw. dem Torhüter.

Präzisierung: der Ball darf nicht berührt werden, wenn er in Richtung des gegnerischen Tores (Raum begrenzt durch den Ball und die beiden Torpfosten: Freistoss-Korridor) gespielt wird solange er in der Luft ist ohne den Boden berührt zu haben; in diesem Fall darf nur der gegnerische Torhüter den Ball berühren. In allen anderen Fällen (Ball ausserhalb der vorerwähnten Grenzen) und/oder der Ball berührt den Boden, wird er frei und jeder Spieler darf ihn berühren.



- AGK = Torhüter der ausführenden Mannschaft A
A = Spieler der ausführenden Mannschaft A
BGK = Torhüter der bestraften Mannschaft B
B = Spieler der bestraften Mannschaft B
O = Ball

Vorgehen

- Der ausführende Spieler darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um so den Ball in eine erhöhte Position legen zu können;
- der Freistoss muss innerhalb von 5 Sekunden nach dem Zeichen zur Ausführung durch den Schiedsrichter gespielt werden;
- der ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor der Ball nicht von einem anderen Spieler berührt worden ist;
- der Ball ist im Spiel wenn er gespielt worden ist und sich bewegt hat;
- wenn der Ball in Richtung des gegnerischen Tores (Raum begrenzt durch den Ball und die beiden Torpfosten) gespielt wird, darf kein Spieler (ausser dem gegnerischen Torhüter) den Ball berühren, solange dieser nicht den Boden, den gegnerischen Torhüter, einen Torpfosten oder die Querlatte berührt hat;
- der Torhüter der bestraften Mannschaft darf sich frei im Strafraum bewegen;

Übertretungen / Sanktionen

Wenn ein Spieler der ausführenden Mannschaft eine Übertretung begeht:

- wird dem Gegner ein direkter Freistoss zugesprochen, der dort ausgeführt wird, wo die Übertretung stattgefunden hat.

Wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft eine Übertretung begeht:

- wird der Freistoss nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde;
- wird die verteidigende Mannschaft mit einem Freistoss bestraft, der dort ausgeführt wird, wo die Übertretung stattgefunden hat, wenn kein Tor erzielt wurde;
- wenn kein Tor erzielt wurde und der verteidigende Spieler begeht das Vergehen im eigenen Strafraum, wird dieses mit einem Strafstoß bestraft.

13 Der Strafstoß

Der Strafstoß

Der Strafstoß wird gegen eine Mannschaft ausgesprochen, welche, wenn der Ball im Spiel ist, im eigenen Strafraum ein Vergehen begeht, welches ausserhalb des Strafraumes mit einem direkten Freistoss geahndet wird.

Aus einem Strafstoß kann direkt ein gültiges Tor erzielt werden.

Für die Ausführung eines Strafstoßes wird am Ende des Drittels und am Ende der Verlängerung noch Zeit eingeräumt.

Ort der Ausführung und Position der Spieler

Der Ball:

- wird in der Mitte der Strafraumlinie (9 Meter von der Mitte des Tors) platziert.

Der ausführende Spieler:

- ist der gefoulte Spieler, ausser er sei ernsthaft verletzt, in welchem Fall sein Ersatz ausführt. Der gefoulte Spieler darf in diesem Drittel dann nicht mehr eingesetzt werden.

Der verteidigende Torhüter:

- muss dem ausführenden Spieler zugewandt, auf der Torlinie zwischen den Torpfosten sein, bis der Ball gespielt worden ist. Der Torhüter darf sich auf der Torlinie seitwärts bewegen.

Die Spieler, welche den Strafstoß nicht ausführen befinden sich:

- auf dem Spielfeld;
- ausserhalb des Strafraums;
- hinter oder neben dem Ball;
- mindestens 5 Meter vom Ball entfernt.

Der Schiedsrichter

- gibt das Zeichen zur Ausführung des Strafstoßes nicht bevor die Spieler die Positionen gemäss dieser Regel eingenommen haben;
- entscheidet, wann ein Strafstoß abgeschlossen ist.

Vorgehen

- Der ausführende Spieler spielt den Ball vorwärts;
- der ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde;
- der Ball ist im Spiel wenn er gespielt worden ist und sich vorwärts bewegt hat.

Sowohl während dem Spiel wie auch wenn das Spiel für die Ausführung des Strafstoßes verlängert wurde, ist das Tor gültig, wenn der Ball, bevor er die Torlinie zwischen den Torpfosten und der Querlatte überquert hat:

- einen oder beide Torpfosten und/oder die Querlatte und/oder den Torhüter berührt hat.

Übertretungen / Sanktionen

Wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft ein Vergehen begeht:

- wird der Strafstoß wiederholt, sofern kein Tor erzielt wurde;
- wird der Strafstoß nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde.

Wenn ein Mitspieler des ausführenden Spielers ein Vergehen begeht:

- wird der Strafstoß wiederholt, sofern ein Tor erzielt wurde;
- wird der Strafstoß nicht wiederholt, wenn kein Tor erzielt wurde.

Wenn der ausführende Spieler nachdem der Ball ins Spiel gebracht wurde ein Vergehen begeht:

- wird der gegnerischen Mannschaft ein direkter Freistoss zugesprochen, der am Ort des Vergehens ausgeführt wird.

14 Der Einwurf / Einkick

Der Einwurf / Einkick ist eine Form, das Spiel wieder aufzunehmen.

Jeder Spieler kann einen Einwurf/Einkick vornehmen, auch der Torhüter.

Aus einem Einwurf/Einkick kann nicht direkt ein gültiges Tor erzielt werden.

Wenn der Ball nach dem Einwurf/Einkick, ohne dass ihn ein Spieler berührt, ins Tor gelangt:

- wird der gegnerischen Mannschaft ein Eckstoss zugesprochen, wenn der Ball ins eigene Tor gespielt wurde;
- wird der gegnerischen Mannschaft ein Abwurf durch den Torhüter zugesprochen, wenn der Ball ins gegnerische Tor gespielt wurde.

Ein Einwurf/Einkick wird zugesprochen;

- wenn die Bedingungen der Regel 9 zutreffen (der Ball aus dem Spiel ist);
- am Ort, wo der Ball die Seitenlinie überquert hat
- derjenigen Mannschaft, welche den Ball nicht zuletzt berührt hat.

Ort der Ausführung und Position der Spieler

Erlaubt ist die Ausführung durch:

Einkick (die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen mindestens 5 Meter vom Ausführungsort entfernt sein).

Vorgehen

Der Ball:

- der Ball liegt ruhig ausserhalb des Feldes;
- wird in irgend einer Richtung zurück ins Feld gespielt;
- ist sofort im Spiel, nachdem er gespielt oder berührt worden ist.

Der ausführende Spieler:

- hat im Moment der Ballabgabe beide Füße auf dem Boden ausserhalb der Seitenlinie;
- darf nicht einen Einwurf ausführen, nachdem er den Ball für einen Einkick bereit gelegt hat;
- muss innerhalb von 5 Sekunden nach dem Ballbesitz den Einkick ausführen;
- darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde.

Einwurf

Vorgehen

Bei der Ausführung hat der Einwerfende:

- sich dem Spielfeld zuzuwenden
- beide Füße auf dem Boden ausserhalb der Seitenlinie haben;
- den Ball mit beiden Hände zu fassen;
- den Ball von hinten über den Kopf zu werfen;
- innerhalb von 5 Sekunden nach dem Ballbesitz den Einwurf auszuführen.

- Der Einwerfende darf den Ball nicht ein zweites Mal berühren, bevor der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde.
- Der Ball ist sofort im Spiel, nachdem er das Spielfeld erreicht hat.
- Der Einwerfende darf nicht einen Einkick ausführen, nachdem er den Ball für einen Einwurf aufgenommen hat.

Übertretungen / Sanktionen

Ein Freistoss wird der gegnerischen Mannschaft zugesprochen, wenn:

- der einwerfende / einkickende Spieler den Ball ein zweites Mal berührt, bevor der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde. Der direkte Freistoss wird dort ausgeführt, wo die Übertretung stattgefunden hat, falls innerhalb des eigenen Strafraums, wird ein Strafstoss ausgesprochen.

Der Einwurf/Einkick wird der gegnerischen Mannschaft zugesprochen, wenn:

- der Einwurf/Einkick nicht korrekt ausgeführt wurde;
- der Einwurf/Einkick von einem anderen Ort als demjenigen, wo der Ball die Seitenlinie überquert hat, ausgeführt wurde;
- der Einwurf/Einkick nicht innerhalb von 5 Sekunden ausgeführt wird, nachdem der Spieler den Ballbesitz erlangt hat;
- ein anderes Vergehen gemäss Regel 14 begangen wird.

15 Der Abwurf durch den Torhüter

Der Abwurf durch den Torhüter ist eine Form, das Spiel wieder aufzunehmen.

Aus einem Abwurf durch den Torhüter kann nicht direkt ein gültiges Tor erzielt werden. Die Möglichkeiten, wie ein Torhüter ein Tor erzielen kann sind in der Regel 10 beschrieben.

Ein Abwurf durch den Torhüter wird zugesprochen, wenn:

- die Bedingungen gemäss Regel 9 (Ball aus dem Spiel ist) auf einen Spieler oder den Ball bei der Torlinie zutreffen und nicht ein Tor gemäss Regel 10 (gültiges Tor) erzielt wurde.

Vorgehen

- Der Ball wird durch den verteidigenden Torhüter von irgend einem Punkt aus dem Strafraum mit den Händen ausgeworfen;
- der Torhüter darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat;
- der Ball ist im Spiel, wenn er die Hände des Torhüters verlassen hat;
- sobald der Torhüter den Ball in den Händen hält, hat er 5 Sekunden Zeit, den Ball wieder ins Spiel zu bringen.

Übertretungen / Sanktionen

Ein direkter Freistoss wird der gegnerischen Mannschaft vom Zentrum des Spielfeldes aus zugesprochen, wenn:

- der Torhüter den Ball länger als 5 Sekunden in den Händen hält;
- der Torhüter das Spiel mit den Füßen wieder beginnt, nachdem der Ball das Spielfeld über die Torlinie verlassen hat.

Wenn aus einem Abwurf durch den Torhüter, ohne dass ein Spieler den Ball berührt hat, ein Tor erzielt wird, ist dieses nicht gültig und der gegnerischen Mannschaft wird ein Abwurf durch deren Torhüter zugesprochen.

Wenn ein Spieler den Ball berührt, bevor er ins Tor geht, ist das Tor gültig.

Wenn der Torhüter aus einem Abwurf ein Eigentor erzielt, ist dieses nicht gültig und der gegnerischen Mannschaft wird ein Eckstoss zugesprochen.

16 Die Rückpassregel

- Dem Torhüter ist es nicht erlaubt, den Ball erneut mit seinen Händen oder Armen zu berühren, wenn der Ball ein zweites Mal hintereinander durch einen Mitspieler zu ihm gespielt wurde, inklusive Kopfball und Einwurf/Einkick, ohne dass ein gegnerischer Spieler den Ball berührt hat.
- sobald der Ball ein erstes Mal von einem Mitspieler zum Torhüter gespielt wurde, zeigt der Schiedsrichter dies durch das Anheben des Arms an.

Übertretungen / Sanktionen

Ein Freistoss wird der gegnerischen Mannschaft vom Zentrum des Spielfeldes aus zugesprochen, wenn:

- nachdem der Ball im Spiel ist, der Torhüter den Ball ein zweites Mal von einem Mitspieler zugespielt mit seinen Händen berührt (ohne dass ein Gegenspieler den Ball berührt hat);

17 Der Eckstoss

Ein Eckstoss ist eine Form, das Spiel wieder aufzunehmen.

Aus einem Eckstoss kann direkt ein gültiges Tor erzielt werden, aber nur gegen die gegnerische Mannschaft.

Ein Eckstoss wird zugesprochen, wenn:

- der ganze Ball, zuletzt berührt von einem verteidigenden Spieler, die Torlinie gemäss den Bedingungen der Regel 9 (Ball aus dem Spiel ist) überquert hat, d.h. den Boden oder einen Spieler ausserhalb des Spielfeldes berührt und nicht ein Tor gemäss Regel 10 (gültiges Tor) erzielt wurde.

Vorgehen

- Der Ball wird in einen imaginären Kreis von 1 Meter Radius bei der dem Austrittsort näheren Ecke innerhalb des Spielfeldes gelegt;
- der ausführende Spieler darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um so den Ball in eine erhöhte Position legen zu können;
- die Gegenspieler müssen mindestens 5 Meter vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist - der Ball ist im Spiel wenn er gespielt oder berührt wurde;
- der ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat;
- der Eckstoss muss innerhalb von 5 Sekunden nachdem der ausführende Spieler in Ballbesitz gekommen ist, ausgeführt werden.

Übertretungen / Sanktionen

Ein direkter Freistoss wird der gegnerischen Mannschaft zugesprochen, wenn:

- der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal spielt, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat. Der Freistoss wird dort ausgeführt, wo die Übertretung statt gefunden hat.

Der gegnerische Torhüter nimmt das Spiel wieder auf, wenn:

- der Eckstoss nicht innerhalb von 5 Sekunden nachdem der ausführende Spieler in Ballbesitz gekommen ist, ausgeführt wird.

Wenn der Ball nach dem Eckstoss, ohne dass ihn ein Spieler berührt hat, ins eigene Tor gelangt, ist dieses nicht gültig und der gegnerischen Mannschaft wird ein Eckstoss zugesprochen.

Wenn der Ball nach dem Eckstoss, ins eigene Tor gelangt und von einem Spieler berührt wurde, ist das Tor gültig.

Bei allen anderen Übertretungen wird der Eckstoss wiederholt.

18 Vorgehen zur Bestimmung der Siegermannschaft

Wird nach dem KO-System gespielt und steht es nach 3 Dritteln unentschieden, so wird eine Verlängerung von maximal 3 Minuten gespielt (Golden Goal). Wenn während der 3 Minuten dauernden Verlängerung kein Tor erzielt wird, wird die Siegermannschaft in einem Penaltyschiessen ermittelt.

Vorgehen

- Der Schiedsrichter bestimmt, auf welches Tor die Strafstöße auszuführen sind;
- der Schiedsrichter wirft eine Münze und die Mannschaft deren Mannschaftskapitän gewinnt, muss den ersten Strafstoß schießen;
- der Schiedsrichter notiert die ausgeführten Strafstöße.

Jede Schuss-Serie beinhaltet 1 (einen) Strafstoß pro Mannschaft. Strafstöße dürfen nur durch Spieler ausgeführt werden, die sich am Ende des Spiels auf dem Spielfeld befunden und am Spiel teilgenommen haben, inklusive dem Torhüter. Ein Spieler darf nur einen weiteren Strafstoß schießen, wenn alle anderen berechtigten Spieler ihren Strafstoß geschossen haben. Es wird eine neue Serie begonnen, in welcher die Reihenfolge der Spieler geändert werden kann.

- Die Serie wird so oft wiederholt, wie nötig, um eine Siegermannschaft zu bestimmen;
- diejenige Mannschaft, welche nach einer gleich hohen Anzahl Strafstößen die höhere Anzahl an Toren erzielt hat, ist die Siegermannschaft;
- Namen, Nummern und die Reihenfolge der Strafstoßschützen werden dem Schiedsrichter vor Beginn des Penaltyschiessens durch die Mannschaftskapitäne oder die Trainer von jeder Mannschaft bekannt gegeben;
- irgend ein berechtigter Spieler (ein Spieler, der am Ende des Spiels gespielt hat), kann den Platz mit dem Torhüter wechseln;
- nur die berechtigten Spieler und die Schiedsrichter dürfen sich während dem Penaltyschiessen auf dem Spielfeld befinden;
- alle Spieler, ausser dem Ausführenden und den beiden Torhütern, müssen sich in der anderen Spielfeldhälfte, in welcher nicht die Strafstöße ausgeführt werden, aufhalten. Der zweite Schiedsrichter überwacht diesen Teil des Spielfeldes und die Spieler, welche sich darin aufhalten;
- der Torhüter der zur Mannschaft des ausführenden Spielers gehört, muss auf dem Spielfeld bleiben, ohne die Ausführung der Strafstöße zu stören.
- ein Spieler, der vom Spiel ausgeschlossen (gelbe bzw. rote Karte) wurde, kann nicht am Penalty-Schiessen teilnehmen;
- Wenn eine Mannschaft weniger berechnete Spieler hat, als die gegnerische Mannschaft, muss diese die Anzahl ihrer berechtigten Schützen zwecks Ausgleichs reduzieren. Dies gilt auch bei Verletzungen oder Platzverweis.